



Mit gnädigster Bewilligung
hat Herr
Markus Carvatus,
ein geborner Italiäner,

der seit vielen Jahren durch seine merkwürdigen Seltenheiten, die er zur Schau aussteltte, bekannt ist; die Ehre, hiedurch anzuzeigen, daß er mit seiner Menagerie von verschiedenen Thieren allhier angekommen, und schmeichelt sich um so viel mehr eines gütiger Zuspruches, da er bey allen großen Höfen Deutschlands das Glück hatte, Bewunderung zu erregen.

I.

Ein Leopard aus Bengalen. Dieses Thier ist nach Herrn von Buffons Naturgeschichte das feinste und laeteste unter den vierfüßigen Thieren, und ist sehr schön gefleckt.

2. Ein weißer Bär vom Eismere, welcher von Eber Chiana herkommt: ein Meerthier, das so viel im Wasser als auf dem Lande lebt. Es wird dem Publikum gezeigt werden, wie dieses Thier ins Wasser gehet; es ist schneeweiß, und das größte Raubthier; hat ein lauges Maul wie ein Schwein, und einen Kopf wie ein Kalb. Dieses Thier hat den ganzen Tag keine Minute Ruh, indem es sich unausgesetzt beweget: Es ist hier noch niemahls gesehen worden.

3. Ein tarttarischer Luchs von rothbrauner Farbe, mit schwarzen Flecken.

4. Zwey weiße Pelikane von Maliba, oder soaenannte Nimmersatt ein jeder hat einen Ellenenlangen Schnabel, und der Hals ist rauh wie Baumwolle bis zum Kopfe.

5. Ein brasilianisches Mago, hat Stirn und Hände wie ein Mensch, und lange Zähne wie ein Wolf.

7. Ein afrikanischer Affe.

8. Zwey kleine Miko; Ammerikano, mit schwarzen Köpfen. Diese Thiere werden das Publikum mit ihren mancherley Künsten sehr angenehm unterhalten.

9. Ein brasilianischer Steinbock, welcher vier lange Hörner wie ein Hirsch hat.

10. Ein wildes Madarienweibchen; dieses hat Hände und Füße wie ein Mensch, ein blau gestreiftes Gesicht, rothe Nase, grünes Haar, und Brüste wie ein Mensch.

11. Ein kleiner ungarischer Raubbär.

Diese Thiere sind von Morgens 9 Uhr, bis Abends 7 Uhr zu jeder Stunde zu sehen, Sonn- und Feiertage aber, von 4 bis 9 Uhr Abends.

Wenn sich jemand das Vergnügen machen will, diese Thiere füttern zu sehen, der beliebe Abends um 8 Uhr zu erscheinen.

Standespersonen zahlen nach Belieben.

Sonst kostet der erste Platz 20 kr. Der zweyte 10 kr. Der dritte 6 kr.

Der Schauplatz ist nächst dem Stubenthor in der grossen Hütte.